

## Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Aufbau und Entstehung des Buches	1
2.	Autonomieorientiertes Handeln	4
2.1	Autonomes und autonomieorientiertes Handeln	4
2.2	Das Interesse an gesellschaftlicher Wiedereingliederung	6
2.3	Autonomieorientiertes Handeln von Entlassenen in Alltagsinteraktionen	9
3.	Der Aufbau stabiler Bindungen als Kernpunkt des Reintegrationsproblems	11
3.1	Theoretische Überlegungen	11
3.2	Empirische Befunde	13
3.3	Forschungsfragen	20
4.	Integrationsprozesse am Arbeitsplatz - Entwicklung eines Forschungsparadigmas	22
4.1	Kollegensystem und Produktionssystem	22
4.2	Die Funktion interpersonaler Problemsituationen für den Integrationsprozeß	32
4.3	Notwendige Kompetenzen für die Realisierung der Sozialintegration am Arbeitsplatz	35
5.	Aufbau und Durchführung der empirischen Erhebungen	38
5.1	Zur Analyse der Prisonisierungseffekte	38
5.1.1	Stichprobe junger Strafgefangener (JS)	39
5.1.2	Vergleichsstichprobe Gleichaltriger ohne Prisonisierungserfahrung (PEER)	44
5.2	Zur Analyse der Stigmatisierungseffekte	49
6.	Konkurrenzkompetenzen: Verfügung über und Abhängigkeit von Ressourcen	54
6.1	Bestimmungsfaktoren der Konkurrenzkompetenz	54
6.2	Schulisches und berufliches Qualifikationsniveau: die Abhängigkeit der Interaktionspartner am Arbeitsplatz von den Ressourcen des JS	57

	Seite
6.3 Die Abhängigkeit des JS von Ressourcen am Arbeitsplatz	64
6.3.1 Arbeitsplatz als finanzielle Sicherung	65
6.3.2 Arbeitsplatz als Indikator für geregelte Lebensführung	71
6.3.3 Arbeitsplatz als Ressource sozialer Anerkennung	72
7. Theoretische Ableitung und Operationalisierung der Kompetenzen zur Lösung interpersonaler Problemsituationen (LIP-Kompetenzen)	77
7.1 Die Ableitung von Variablen	77
7.1.1 Destruktive vs. konstruktive Handlungen	78
7.1.2 Realitätsadäquatheit der Normperzeptionen	81
7.2 Operationalisierung der LIP-Kompetenzen	82
7.2.1 Probleme des Messens intendierten Handelns und davon abgeleiteter Maße	82
7.2.2 Populationsspezifische Instruktion zur Bearbeitung des LIP-Instruments und daraus ableitbare Grundvariablen	89
7.2.2.1 Stichprobe JS	89
7.2.2.2 Stichprobe PEER	90
7.2.2.3 Stichprobe AK <sub>1</sub>	90
7.2.2.4 Stichprobe AK <sub>2</sub>	91
7.2.3 Indexkonstruktion und Dimensionsanalyse	91
7.2.3.1 Kennwerte der Indizes	91
7.2.3.2 Dimensionsanalyse	93
7.2.3.3 Clusteranalysen	98
7.2.4 Abgeleitete Maße	100
7.2.4.1 Operationalisierungsstrategien zur Entwicklung der Maße: Realitätsinadäquatheit der Normenperzeption (RA) und subjektive Nonkonstruktivität intendierten Handelns (SNK)	102
7.2.4.2 Differenz-, Distanz- oder Korrelationsmaße zur Berechnung der Indizes 'Realitätsinadäquatheit' (RA) und 'subjektive Nonkonstruktivität' (SNK)	104

	Seite	
7.2.4	Differenzierung der Indizes und zusammenfassende Darstellung	110
7.3	Reliabilität und Validität	110
7.3.1	Reliabilität der LIP-Indizes	110
7.3.2	Validität der LIP-Indizes	112
7.3.3	Situationsspezifische Problemlösungen als Validitätskriterium	120
8.	Sozialisationsbedingungen für LIP-Kompetenzen: Theoretische Vorüberlegungen	123
8.1	Drei Determinantenkomplexe für LIP-Kompetenzen	123
8.2	Haftbedingungen; Kriminelle Karriere; Familie, Schule und Beruf	125
8.2.1	Faktoren der Inhaftierung	125
8.2.1.1	Zum Stand der Prisonisierungsforschung	125
8.2.1.2	Dimensionen der Inhaftierung	131
8.2.2	Faktoren der Kriminellen Karriere	133
8.2.3	Faktoren der primären (Familie) und sekundären (Schule und Beruf) Sozialisation	136
8.3	Anlage der empirischen Überprüfung der Sozialisationsbedingungen für die LIP-Kompetenzen	140
9.	Sozialisationsbedingungen für LIP-Kompetenzen: empirische Analyse	142
9.1	Vergleich der JS und PEER im Hinblick auf ihre LIP-Kompetenzen	142
9.1.1	Hypothesen	142
9.1.2	Überprüfung der Hypothesen zum Unterschied von JS und PEER auf der Ebene der komplexen Indizes	143
9.1.3	Unterschiede zwischen JS und PEER auf der Ebene der einzelnen Handlungskategorien	149
9.1.3.1	Intendierte Strategien zur Problembewältigung (IST)	150
9.1.3.2	Situationsspezifische Unterschiede	153
9.2	Kontextanalyse	160

	Seite	
9.2.1	Deskription des Vollzugssystems in den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz	161
9.2.1.1	Strafvollzug als System sozialer Kontrolle - Ziele und Struktur	161
9.2.1.2	Das System des Strafvollzugs für männliche Jugendliche und Heranwachsende in den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz	168
9.2.2	Hypothesen zur Kontextanalyse	206
9.2.3	Methodische Anmerkungen	214
9.2.4	Ergebnisse der Kontextanalyse	216
9.3	Einfluß der Sozialisationsbiografie auf die LIP-Kompetenzen bei den PEERs	228
9.3.1	Zur Methode der Regressionsanalyse	228
9.3.2	Empirische Ergebnisse	230
9.4	Einfluß der kriminellen Karriere auf die LIP-Kompetenzen	240
9.4.1	Arbeitshypothesen	240
9.4.2	Empirische Ergebnisse	242
9.5	Einfluß der Inhaftierung auf die LIP-Kompetenzen auf individueller Ebene	248
9.5.1	Arbeitshypothesen	248
9.5.2	Methodische Anmerkungen	255
9.5.3	Empirische Ergebnisse	258
10.	Stigmatisierungsprozesse im Kollegensystem	267
10.1	Arbeitshypothesen	267
10.2	Überprüfung der Hypothesen	272
10.3	Relativierende Bedingungen für Integrationsbarrieren am Arbeitsplatz	277
10.3.1	Prüfkriterien für generelle Barrieren und für spezifische Stigmaeffekte gegenüber JS	277
10.3.2	Biografievariablen der Arbeitskollegen	283
10.3.3	Ergebnisse	285
10.4	Abschließende Bewertung der Stigmatisierungsthese	292
11.	Zusammenfassung und Bewertung	298
	Literatur	313